



Das schwarze Kreuz im roten Herz

Martin Luther:

„Das Erste sollte ein schwarzes Kreuz in einem Herzen sein, das seine natürliche, rote Farbe hätte, damit ich mir selbst Erinnerung gäbe, dass der Glaube an den Gekreuzigten uns selig macht. Denn so man von Herzen glaubt, wird man gerecht (Römer 10,10).

Wenn es nun auch ein schwarzes Kreuz ist, das Zeichen des Todes, und auch wehe tun soll, lässt es dennoch das Herz in seiner Farbe, verderbt die Natur nicht, das heißt: Es tötet nicht, sondern behält lebendig. Der Gerechte wird aus Glauben leben (Römer 1,17), aber aus dem Glauben an den Gekreuzigten.

Fragen

Wofür schlägt mein Herz?

Jesus Christus, auch für mich gestorben und auferstanden. Was bedeutet das für mich?

Ist Christus die Mitte meines Lebens?

Bin ich wirklich lebendig oder ergraut mein Herz?

Bin ich barm-herzig mir gegenüber?

Welches Kreuz trage ich in meinem Leben? Wo trägt Christus mich?

Bibelworte:

Gott ist die Liebe; und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm. (1 Joh 4,16b)

Denn das Wort vom Kreuz ist eine Torheit denen, die verloren werden; uns aber, die wir selig werden, ist's eine Gotteskraft. (1 Kor 1, 18)

Wenn man von Herzen glaubt, wird man gerecht. (Rö 10,10)

Der Mensch sieht, was vor Augen ist, der Herr aber sieht das Herz an. (1 Sam 16,7)



Die weiße Rose

Martin Luther:

Solch Herz aber soll mitten in einer weißen Rose stehen, um anzuzeigen, dass der Glaube Freude, Trost und Friede gibt und (ihn) kurzum in eine weiße, fröhliche Rose versetzt.

Das geschieht nicht so, wie die Welt Friede und Freude gibt, darum soll die Rose weiß und nicht rot sein. Denn die weiße Farbe ist der Geister und aller Engel Farbe.

Fragen

An was denke ich bei weißen Rosen?

Was erblüht in meinem Leben?

Wo erlebe ich Friede und Freude?

Wo ist die himmlische Freude spürbar in meinem Leben?

Wie lebe ich diesen Frieden, der von Gott kommt?

Bibelworte

In der Welt habt ihr Angst; aber seid getrost, ich habe die Welt überwunden.
(Joh 16,33b)

Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf all deinen Wegen. Psalm 91, 11

Zu seinen Zeiten soll blühen die Gerechtigkeit und großer Friede sein, bis der Mond nicht mehr ist. (Ps 72,7)



Blauer Himmel

Martin Luther:

Solche Rose steht in einem himmelfarbenen Felde, weil solche Freude im Geist und Glauben ein Anfang der himmlischen zukünftigen Freude ist, die jetzt wohl schon drinnen einbegriffen und durch Hoffnung erfasst, aber noch nicht offenbar ist.

Fragen:

Was ist für mich himmlisch?

Wovon träume ich?

Wo erlebe ich den Himmel auf Erden?

Was ist meine tiefste Sehnsucht?

Welchen Himmel wünschen wir uns?

Bibelworte

Ich sah einen neuen Himmel und eine neue Erde (Offb 21, 1)

Aller Himmel Himmel können dich nicht fassen (1 Kön 8,27)

Glaube, Liebe, Hoffnung (1 Kor 13, 13)



Goldener Ring

Martin Luther:

Und in solch Feld einen goldenen Ring als Zeichen dafür, dass solche Seligkeit im Himmel ewig währet und kein Ende hat und auch kostbar über alle Freude und Güter hinaus ist, so wie das Gold das höchste, kostbarste Metall ist.

Fragen:

Was ist ohne Ende in meinem Leben?

Was verbinde ich mit der Farbe Gold?

Was ist wirklich wertvoll in meinem Leben?

Wem bin ich wertvoll?

Bibelworte:

In meinen Augen bist du wertvoll und ich habe dich lieb. (Jes 43,4)

Ja, bevor die Berge geboren wurden, noch bevor Erde und Weltall unter Wehen entstanden, warst du, o Gott, schon da. Du bist ohne Anfang und Ende.
(Ps 90,2)

Du aber bleibst, wie du bist, und deine Jahre nehmen kein Ende. (Ps 102,28)